
Juniorfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften

Ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördertes Projekt

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

An die Mitgliedschaft,

aktueller Anlass dieser Information ist die **Zusage** seitens der **Deutschen Bundesstiftung Umwelt**, unser Projekt **Juniorfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften** (Projektlaufzeit 2 Jahre) zu unterstützen, womit bereits zum Juli diesen Jahres mit der Vorbereitungsphase begonnen werden kann. In der nächsten Ausgabe des UnternehmensGrün Journal (Juni 08) wird das Projekt ausführlich dargestellt.

Über das Projekt:

Es handelt sich bei dem Projekt **Juniorfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften** um die unentgeltliche, da im Rahmen der Berufsbildung verankerte Beschäftigung von Berufsschülern oder auch Oberstufen-Gymnasiasten technischer Gymnasien (auch Wirtschaftsgymnasien). Die Beschäftigung findet statt in einem Unternehmen, welches Nachhaltigkeitsziele verfolgt, etwa indem es erneuerbare Energien-Technologien herstellt und hierbei soziale Komponenten mit berücksichtigt. In einer Juniorfirma sollen 3 bis 10 Jugendliche eine Geschäftsidee eigenständig weiterverfolgen (als ob die Juniorfirma ihr eigenes Unternehmen sei) und hierbei Erfahrungen mit nachhaltigen Wirtschaftsweisen erfahren. Die Juniorfirmen gehen keine nach außen wirksamen Verbindlichkeiten ein, sondern wirken aus der Perspektive des hierfür Raum gebenden Unternehmens, dem sog. Mutterunternehmen, quasi als Abteilung.

Die ausgewählte Geschäftsidee, die die Junioren binnen eines Jahres verfolgen, kann inhaltliche Anlehnung an den Produktionsprozess oder die Dienstleistungen des Mutterunternehmens haben. So wird im Rahmen des Projekts etwa eine ökologisches Bier herstellende Brauerei (Brauerei Härle, Leutkirch) Junioren an der Geschäftsidee der Entwicklung von (biologischen) Erfrischungsgetränken wirken lassen.

An ca. 6 Wochenenden im Jahr werden (von UnternehmensGrün) zusätzlich **Workshops** angeboten, in denen vertiefende und fachübergreifende Einblicke in nachhaltige Wirtschaftsweisen vermittelt werden.

Die Junioren erhalten nach einem Jahr eine sog. **Nachhaltigkeitsqualifikation**. Sollte ein Mutterunternehmen (10 im Projekt) so gute Erfahrungen mit den Junioren gemacht haben, dass es sie (in der Weiterverfolgung der Geschäftsidee) übernehmen möchte, so ist dies vom Projektziel mit umfasst.

Nach Ablauf des ersten Jahres wird angedacht, das Projekt durch Sponsorengelder fortzusetzen (für Kosten für Organisation und Durchführung/Vorbereitung der Workshops) und etwaige - von den Mutterunternehmen übernommene - Juniorfirmen durch neu zu etablierende zu ersetzen. Diese Vorgehensweise soll durch Leitfäden und Unterrichtsmaterialien (für Workshops) erleichtert werden. Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Projekt hat eine Gesamtlauf von zwei Jahren. Die Etablierung der Juniorfirmen setzt im Januar 2009 ein.

Die Realisierung der Durchführungsphase erfolgt mit Hilfe von und durch **Kooperationspartner(n)**, insbesondere (Mitglieds-) Unternehmen, **denen bereits heute gedankt sei für ihr Engagement zur Förderung von Jugendlichen, die sich auf der Suche nach Möglichkeiten zur Mitgestaltung eines ökologisch ausgerichteten Wirtschaftssystems befinden.**

Unter den Kooperationspartnern sind:

Die Brauerei Härle, Leutkirch (Gottfried Härle), ARIS Regenwassersysteme GmbH, Wernau (Stefan Prakesch), Solarkonzept, Ravensburg (Karl Friedrich Rommel), XS - Möbel für Kinder, Kernen/Stetten (Bettina Futschik), Ecofit Biofruchtimport GmbH, Stuttgart (Hansjörg Schrade), next move IT GmbH, Hamburg (Wolfgang Otto) und Solararchitekt Rolf Disch, Freiburg (Rolf Disch).

Das Projekt wissenschaftlich beratend begleiten wird Konrad Kutt, Initiator und Entwickler von Juniorfirmen-Projekten.

Weitergehende Informationen werden in Kürze unserer Homepage zu entnehmen sein.

Mit herzlichen Grüßen
Nina Scheer